

Vorstand

Vorsitzende

Prof. Dr. Margret Bülow-Schramm (Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung, Hamburg)

Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Edith Braun
(Hochschul-Informations-System, Hannover)

Nachwuchs-Förderpreise der GfHf

Dr. Anke Burkhardt
(Institut für Hochschulforschung Wittenberg)

Dr. Lydia Hartwig (Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung, München),
zugleich Schriftführerin

Finanzen- und Mitgliederverwaltung

Dr. Michael Leszczensky
(Hochschul-Informations-System, Hannover)

Öffentlichkeitsarbeit

Dr. René Krempkow (Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung, Bonn)

Dr. Sigrun Nickel (Centrum für Hochschulentwicklung, Gütersloh)

Hochschulforschernachwuchs (HoFoNa)

Dipl.-Soz. Katharina Kloke (Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer)

Kerstin Janson (Stellvertreterin) (INCHER-Kassel)

Christian Schneijderberg (Stellvertreter)
(INCHER-Kassel)

Kontakt



Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf)
Prof. Dr. Margret Bülow-Schramm
Universität Hamburg
Alsterterrasse 1
D-20354 Hamburg
Tel.: (040)42838-3836; (040)42838-7557
Fax: (040)42838-7217
E-Mail: buelow-schramm@uni-hamburg.de

www.hochschul-forschung.de

GfHf, März 2011



Forschung
Nachwuchs
Vernetzung
Öffentlichkeit
Kooperation
Förderung
Tagungen
Preise

Gesellschaft für Hochschulforschung

In der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf) sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus wichtigen Bildungs-, Hochschul- und Wissenschaftsforschungseinrichtungen im deutschsprachigen Raum (A, CH, D) versammelt. Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern eröffnet die GfHf eine hervorragende Plattform für den Austausch mit anderen Nachwuchskräften und „etablierten“ Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Die GfHf als Gesellschaft im wissenschaftlichen und praxisnahen Forschungsfeld der Hochschulforschung hat ebenfalls Mitglieder aus der Praxis, beispielsweise dem Hochschulmanagement.

Die GfHf bietet Hochschulforscherinnen und Hochschulforschern aus verschiedenen Fachdisziplinen die Möglichkeit, einen fächerübergreifenden Diskurs zum Forschungsgegenstand Hochschule zu führen. Des Weiteren versteht sich die GfHf als Drehscheibe für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Sie versteht sich als Ansprechpartnerin für die Politik und offeriert wissenschaftliche Beratung durch ausgewiesene Expertinnen und Experten zu aktuellen und grundlegenden Entwicklungen im Hochschulwesen.

Ziele

- die Vernetzung der Hochschulforscherinnen und Hochschulforscher im deutschsprachigen Raum;
- Förderung von Kooperationen zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Forschungsinstituten und Hochschulen;
- die Verbreitung von (theoretischen/empirischen, qualitativen und quantitativen) Ergebnissen der Hochschulforschung;
- die Förderung der insbes. interdisziplinären Forschung über Hochschulen;
- Sichtbarmachung der Mitglieder durch ein Online-Directory;
- die Außendarstellung der Hochschulforschung als Forschungsgegenstand mit den Standbeinen Wissenschaft, Management und Politik
- die gezielte Förderung und Vernetzung der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern im Bereich der Hochschulforschung:
 - durch eine aktiv genutzte E-Mail-Verteilerliste;
 - durch die jährliche Ausschreibung der Ulrich Teichler-Preise für hervorragende Abschlussarbeiten und Dissertationen.

Konferenz

Die Gesellschaft für Hochschulforschung organisiert einmal im Jahr eine Konferenz zu einem aktuellen Thema der Hochschulforschung, beispielsweise „Herausforderung Internationalisierung“ (2010 in Hannover) oder „Wettbewerb im Hochschulsystem“ (2011 in Wittenberg). Wie bei jeder Gesellschaft ist die Jahrestagung das zentrale Ereignis zum gegenseitigen Treffen, zum Mitbestimmen und Diskutieren von aktuellen Forschungsergebnissen. Rahmen der Jahrestagung findet auch die Mitgliederversammlung statt.

Mitgliedschaft

Mitglied werden kann jede/r, die/der sich forschend mit Fragen zum Hochschulbereich beschäftigt. Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind herzlich willkommen, genauso wie fördernde Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 € für Studierende/Stipendiatinnen und Stipendiaten, 40 € für Personen auf halben Stellen sowie 75 € für Personen auf vollen Stellen. Das Formular für die Beantragung der Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Homepage:

www.hochschul-forschung.de